

Schwabmünchner

Geschichte(n)

2
Okt.
2010



HISTORISCHES, AKTUELLES, WISSENSWERTES UND AMÜSANTES AUS SCHWABMÜNCHEN

HISTORIE



Auf ewig verbunden -
Schwabmünchen und die Schweiz

Seite 4

KIRCHE



Die Klimmacher
Kirche & ihre
Kreuzpartikel

Seite 23

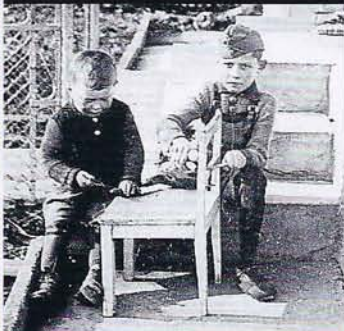
RÜCKBLICKE



Der vergessene
Turm im Stadt-
zentrum

Seite 6

LEBENSINIEN



Die Geschichte des
Schwabmünchners
Fritz Schmidt

Seite 14

HINTERGRUND



Ein Schwabmünchner
auf den Spuren der
Aborigines

Seite 27

KUNST



Das Sommer-
projekt des
Kunstvereins

Seite 34

BLAUES HAUS IN SCHWABMÜNCHEN

Zeugnis alter Tradition

Die Philosophie des heutigen Blauen Hauses lässt sich an seinem Werdegang festmachen. Ein Haus der Kommunikation, das 1870 mit einer Restauration zur Eisenbahn – das Blaue Haus befindet sich direkt am Bahnhof – begann, wurde viele Jahre als Gaststätte weitergeführt, um heute als Heilerzentrum die Tradition weiter zu pflegen: Die Kommunikation steht im Mittelpunkt des Hauses.



Von Christine Hornischer

Entstanden im Jahr 1870 durch die Visionen und Investitionen der Familie Georg Schartt – der Beginn des Blauen Hauses in Schwabmünchen. Damals hieß es „Restauration zur Eisenbahn“. Restauration ist das österreichische, historische Wort für Restaurant. Zur Eisenbahn erklärt sich, da das Haus, damals Bahnhofstraße 68 1/5a, gegenüber vom Bahnhof erbaut wurde.

Im Jahr 1906 wurde beim Anwesen des Bahnhofrestaureurs Max Schartt ein Poststalldienst eingerichtet. Vertraglich wurde festgelegt, dass er ab 1. September 1906

werktäglich zweimal und an Sonn- und Feiertagen einmal täglich die Paketzustellfahrten zu machen hatte. So erklärt sich, dass das Haus am Bahnhof (damals war von blau noch nicht die Rede) schon immer mit Kommunikation zu tun hatte.

Ort der Kommunikation

Das Haus war immer also mehr als nur ein Restaurant – so wie Essen und Trinken mehr ist, als reine Nahrungsaufnahme. Restaurants per se sind immer auch ein Ort der Kommunikation. In unserer schnelllebigen, modernen Welt ist

meist wenig Platz für ausgiebige Gespräche.

Das gemeinsame Essen ist deshalb eine willkommene Gelegenheit, sich intensiv auszutauschen und gemeinsam zu genießen. „Das Leben ist zu kurz, um es nicht zu genießen!“ Das mag die Philosophie damals wie auch heute (gewesen) sein. Dass sich hier die Wege der schriftlichen Kommunikation kreuzten (Post) ist eine andere Geschichte.

Seit dem 12. Juni 1912 wurde die Gastwirtschaft von Johann und Anna Schröppel betrieben. Der Paketzustellendienst wurde fortgeführt. Schröppel bekam einen posteigenen Packwagen und

musste dafür ein „diensttaugliches“ Pferd mit „gutem, dauerhaften“ Geschirr sowie einen zuständigen Postillon auf seine Kosten unterhalten.

Atmosphäre

Dafür bekam Schröppel eine jährliche Vergütung in Höhe von 1416 Mark. 1923 wurde der Vertrag mit Schröppel gekündigt und der Poststalldienst aufgehoben. Es folgten in den nächsten Jahren mehrere Eigentümer, die sich die Atmosphäre, Vertrautheit und Sicherheit des Hauses zu Eigen machten – allerdings „nur“ als Gastwirtschaft.



tro bietet übrigens einen täglich wechselnden Mittagstisch und leckere Kuchenspezialitäten an. Auch beim Preis-Leistungsverhältnis bleibt man dem Motto und der Tradition verbunden: Auch der Geldbeutel soll sich wohlfühlen, während der Leib sich über gute Qualität freut.

Geschlossener Kreis

Tradition beibehalten

Gastfreundlichkeit und persönliche Aufmerksamkeit prägen nun schon 140 Jahre lang das Blaue Haus. Das Blaue Haus ist in Schwabmünchen ein Begriff. Den Namen hat es aber erst seit rund 20

Jahren, um die 2000 bekam es erst seinen blauen Anstrich und damit einen Namen, der zwischenzeitlich allseits bekannt ist. 2003 führte die Familie Casaccio die „Casa blu“, 2009 führte Elisabeth Dushi das „Blaue Haus“. Seit kurzem befindet sich ein Heilerzentrum im Blauen Haus – in Kooperation mit einem Café-Bistro, versteht sich,

denn „die Tradition soll beibehalten werden“, so die Pächter Constanze Wallace (Heilerzentrum) und Grit Greiling sowie Conny Franz (Café-Bistro).

Ein Blick in das Blaue Haus unterstreicht diese Worte: Der erste Eindruck ist heimelig und warm. Das gemeinsame Credo ist es, ein Zentrum sowie ein Café-Bistro voller Wohlgefühl und guter Energien als Basis für jeglichen Gesundungsprozess zu betreiben, und die Klienten ganzheitlich auf ihren vielfältigen Wegen zu Gesundheit, Zufriedenheit und selbsterlebtem Lebensglück zu begleiten. Dazu zählen auch die kulinarischen Genüsse. Das Café-Bis-

„Wer das Zentrum betritt, hat unsere volle Aufmerksamkeit“, sagt Mitpächterin Constanze Wallace nachdrücklich. Anhand einer großen Auswahl von Informationen erlernen die Klienten im Heilerzentrum spielend, ihre Gesundheit in die eigenen Hände zu nehmen. „Ein ineinander greifendes, ganzheitliches Konzept stärkt ihr Immunsystem und bringt mehr Energie in ihren Körper“, erklärt die junge Frau. Und so schließt sich der Kreis, der vor 140 Jahren mit einer Restauration begann.

*Quellen:
Archiv der Stadt Schwabmünchen,
Archiv von Elmar Pfandzelter*

blau

Die neue Farbe der Gesundheit.

Aussteigen. Blau entdecken.

Das Heilerzentrum im blauen Haus begleitet Menschen ganzheitlich auf ihren vielfältigen Wegen zu Gesundheit, Zufriedenheit und selbst erlebtem Lebensglück.

Unser Anspruch ist es, individuell auf den Einzelnen einzugehen und maßgeschneiderte, persönliche Heilungskonzepte anzubieten. Wir bieten den Menschen im Großraum Augsburg, Landsberg und München einen zentralen Anlaufpunkt für Beratungen und Heilanwendungen nach alternativen Methoden auf dem hohen Niveau einer Praxisgemeinschaft. Unser gemeinsames Credo im Haus der Heiler ist es, ein Zentrum voll Wohlgefühl und guter Energien als Basis für den Gesundungsprozess zu betreiben.

Ausbildungen, Kurse, Seminare und Workshops runden unser Angebot ab. Unser hauseigener Seminarraum kann auch angemietet werden. Im gemütlichen Café-Bistro mit Biergarten ist neben dem seelischen auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Das blaue Haus finden Sie direkt gegenüber dem Bahnhof in Schwabmünchen. Aussteigen und Blau entdecken. Die neue Farbe der Gesundheit.



HEILERZENTRUM
im blauen Haus

Bahnhofstr. 39
(direkt gegenüber Bahnhof)
86830 Schwabmünchen

Telefon (08232) 956 0633
Telefax (08232) 956 0634

www.heiler-zentrum.de
info@heiler-zentrum.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag,
10 bis 18 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hauseigener Seminarraum
(Reservierung erforderlich)